

19.09.2007 - Sprachförderung in KiTas für Eltern und Kind

Gruppe CDU-Fraktion/ Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung vom 04.10.2007 zu setzen.

Sprachförderung in Kindertagesstätten für Kinder und Eltern

Der Kreistag möge beschließen:

Der Sprachförderunterricht in den Kindertagesstätten der Gemeinden soll auf Angebote für Eltern bzw. Eltern und Kindern ausgedehnt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kindertagesstätten hierüber zu informieren und solche Angebote anzuregen.

Begründung:

Die Zuwendung der Landesregierung für Sprachförderung in Kindertagesstätten ermöglichen Kindern mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache zu erlernen. Dieses ist Grundvoraussetzung für die Integration in die Gemeinschaft und als Schulkinder die gleichen Bildungschancen wie die Kinder mit Deutschkenntnissen haben zu können.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss der Umgang mit der deutschen Sprache auch in den Familien stattfinden.

Eltern, die auch die deutsche Sprache erlernen, können ihre Kinder im Alltag und bei Bildungsfragen unterstützen und begleiten. Es ist allerdings festzustellen, dass gerade die Mütter aus unterschiedlichen Gründen an Sprachfördermaßnahmen oft nicht teilnehmen.

In den Kindertagesstätten bietet sich die Möglichkeit, die Eltern der Kinder daraufhin anzusprechen und vor allen Dingen den Müttern die Möglichkeit zu geben, mit ihren Kindern am Sprachförderunterricht zusammen teilnehmen zu können.

In Hann Münden besteht bereits dieses Angebot, welches in den anderen Gemeinden bei Bedarf auch ausgeweitet werden sollte.

Finanzierung:

Die Landeszuwendung für die Sprachförderung für Kinder in Kindertagesstätten beträgt bei einer Anzahl von insgesamt 164 Kindern im Landkreis für das Jahr 2007/2008 ca. 43.000 €.

Dieser Betrag muss verdoppelt und vom Landkreis getragen werden, um die Sprachfördermaßnahme auch den Eltern anbieten und bei Bedarf die Anzahl der Förderstunden bei den Kindern erhöhen zu können.

Durch die Minderausgaben in der wirtschaftlichen Jugendhilfe für das 3. beitragsfreie Kindergartenjahr von ca. 260.000 € soll diese Aufwendung finanziert werden.

gez.: Wibke Güntzler; gez.: Ursula Barking